

## Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name: Annika Rachor

Praktikumsanbieter (möglichst mit Kontakt- und oder Internetadresse):

Bayimba Organization

Adresse: Mosque Close, Bukoto, Kampala

Internetadresse: www.bayimba.org

Land und Ort: Uganda; Kampala

Zeitraum des Praktikums: 01.09.2018- 30.12.2018

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja  Nein

Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (sonst bitte Mail-Adresse frei lassen):

rachor@uni-hildesheim.de  
(E-Mail)

31.12.2018 J. Rachor  
(Datum, Unterschrift)

*Durch ein Promos Stipendium war es mir möglich ein Praktikum bei der Organisation „Bayimba Organization“ im Rahmen des Kampala International Theatre Festivals zu machen. Ohne das Stipendium wäre ein Praktikum nicht möglich gewesen, da es nicht vergütet war.*

*Die Monate von September 2018 bis Dezember 2018 waren unglaublich bereichernd für mich und haben mir in meiner beruflichen Laufbahn sehr geholfen. Ich bewarb mich im Frühjahr 2018 für die Koordinationsstelle beim Kampala International Theatre Festival 2018. Uganda kenne ich sehr gut und lernte bei meinem letzten Besuch dort die Organisation Bayimba kennen, die dieses Festival jedes Jahr (seit 5 Jahren) ausrichtet.*

*Als Koordinatorin des Kampala International Theatre Festivals koordinierte ich von Anfang an alle Aufgabenbereiche des Festivals. Beginnend bei der Auswahl der Produktionen und des Festival Ortes bin hin zur der Kommunikation mit den Künstler\*innen, dem technischen Aufbau und dem Marketing.*

*Ich war die erste Ansprechperson für alle Mitglieder des Festivals und für die Künstler\*innen.*

*Ich erhielt einen guten Einblick in all die verschiedenen Bereiche eines Festivals und konnte gleichzeitig meine eigenen Ideen und Vorstellungen in den Festivalprozess mit einbringen. Meine Stimme wurde gehört und ich konnte mich selbst künstlerisch ausleben.*

*So richtete ich neben meinen Aufgaben als Koordinatorin auch eine eigene künstlerische Arbeit während des Festivals ein.*

*Auch sprachlich hat mich das Praktikum sehr weitergebracht. In Uganda ist eine der offiziellen Landessprachen Englisch. Durch die ständige Kommunikation in dieser Sprache konnte ich mein Vokabular, vor allem in der Fachsprache im Bereich Theater erweitern.*

*Bayimba ist eine unglaublich tolle Organisation, die vor allem Künstler\*innen aus Ostafrika unterstützt und gerade in den letzten Jahren die Kunstwelt in Uganda komplett reformiert hat. Es war mir eine Ehre mit diesem tollen Team zusammenzuarbeiten. Dies wird sicherlich nicht die letzte Zusammenarbeit mit dieser Organisation sein.*

*Uganda wird immer meine zweite Heimat sein und durch die Arbeit bei Bayimba habe ich noch einmal eine andere Perspektive auf dieses Land bekommen.*

*Das Praktikum konnte ich mir als mein zweites sechswöchiges Praktikum in meinem Studiengang „Szenische Künste“ anrechnen lassen.*